

### **Grundsteine für die Karriere legen: Zehn Studierende der Hochschule Hamm-Lippstadt besuchen die Fachmesse IBC in Amsterdam**

Ob Microsoft, Disney oder Samsung: Auf der IBC (International Broadcasting Convention) in Amsterdam, der größten internationalen Fachmesse für Film und Fernsehen, trafen vom 15. bis 18. September 2023 wieder Branchengrößen aufeinander. Auch mit dabei: Zehn Studierende der Studiengänge „Computervisualistik und Design“ (CVD) und „Electronic Engineering“ der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL). Vor Ort konnten sie sich von den neuesten Innovationen in der Medienwelt überzeugen und erste Kontakte zu den teilnehmenden Firmen knüpfen.

„Der größte Benefit für Studierende beim Besuch der IBC ist definitiv der direkte Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern“, sagt Leon Hader, „CVD“-Student an der HSHL im 7. Semester, der sich am meisten auf die Einblicke in den Entertainmentbereich gefreut hat. „Man bekommt auf der IBC einen tollen Überblick über die Technologien, die in den nächsten Jahren eingesetzt werden.“

Auch sein Kommilitone Bilal Kocabyik aus dem 5. Semester hat sich vorgenommen, mit Entscheider\*innen aus großen Konzernen ins Gespräch zu kommen. „Ich möchte mir anschauen, was zukünftige Arbeitgeber anzubieten haben“, erklärt er – und wie könnte das besser gehen, als im direkten Austausch mit den Personen, die tatsächlich auch hinter den Produktionen und der Technik stecken.

### **Nachwuchsförderung durch die SMPTE**

Möglich gemacht hat die Reise nach Amsterdam Prof. Stefan Albertz, Lehrgebiet „3D-Animation und Visual Effects“ an der HSHL mit Hilfe der SMPTE (Society of Motion Picture and Television Engineers), ein internationaler Verband aus dem Bereich der Film- und Videotechnik mit Sitz in White Plains, USA, dem zahlreiche namhafte Unternehmen wie Sony, Netflix oder die BBC angehören.

Ein globales Netzwerk also, das viele Karrierechancen für den Nachwuchs bieten kann. Und genau daran ist der SMPTE viel gelegen: Mit den sogenannten Student Chapters, Ortsgruppen von Studierenden von Hochschulen und Universitäten, will man dem Fachkräftemangel in der Medienbranche entgegenwirken.

### **HSHL seit 2022 Teil des deutschen SMPTE Student Chapters**

Seit Juni 2022 bildet die HSHL gemeinsam mit der Hochschule der Medien in Stuttgart und Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden das deutsche Student Chapter der SMPTE. „Sinn der Gründung des Student Chapters war, unsere Studierenden früh mit der Industrie in Kontakt zu bringen“, erklärt Prof. Albertz. „Dass wir sie nun dank Sponsoring durch die SMPTE auf der IBC zu den großen Firmen führen und mit wichtigen Vertreter\*innen der Branche vernetzen konnten, zeigt den Vorteil der Studierenden der HSHL. Nahbarer und greifbarer als im Student Chapter kann der Kontakt in die Medienindustrie nicht sein.“

Zu den auf der IBC besuchten Firmen gehörten unter anderem Adobe, ARRI, Arvato Vidispine, EBU, Filmlight, Qvest, Riedel, Rohde & Schwarz, Sony und Vizrt.

**Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell**  
*Präsidentin*

**Marc Bracht**  
*Kommunikation und Marketing*  
marc.bracht@hshl.de

**Johanna Bömken**  
*Leiterin Kommunikation und Marketing*  
Fon +49 2381 8789 - 105  
johanna.boemken@hshl.de

**Lippstadt/Amsterdam, 26.09.2023**

**Postanschrift**  
Hochschule Hamm-Lippstadt  
University of Applied Science  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Besucheradresse**  
Gebäude H 2.1  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Web**  
hshl.de

### Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5140 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

[www.hshl.de](http://www.hshl.de)